

|  |                                       |
|--|---------------------------------------|
| Item: Das Wasser für die Fraiß/ Schlag und Ohnmacht. | fol. 7. Num. 15.                      |
| Item: Das Ohnmacht-Wasser.                           | fol. 18. Num. 43.                     |
| Item: Das Schlag-Wasser.                             | fol. 20, 21, 22. Num. 50, 51, 52, 53. |
| Item: Das köstliche Majoran-Wasser.                  | fol. 22. Num. 54.                     |
| Item: Der Kundkraut-Geist.                           | fol. 27. Num. 3.                      |
| Item: Der Krafft-Essig.                              | fol. 37. Num. 4.                      |
| Item: Der Weinschärling-Safft.                       | fol. 49. Num. 30.                     |
| Item: Der köstliche Nägerl-Zucker.                   | fol. 49. Num. 1.                      |

### Ohren = Zustand.

#### N° 1. Wann ein Wurm oder Ohrhöll in das Ohr kommet.

**W**ie einen wolschmeckenden Apffel unter dem Still auß / fülle den selben voll mit Hönig / laß ihn gar waich bratten / darnach mach ein tieffes Loch in das Außgeschälte / halte es wohl heiß an das Ohr / und lege dich mit dem Ohr auff den Apffel / so kriecht der Wurm heraus.

#### N° 2. Ein anders.

**I**tem: sein eigenen Speichel alle Morgen nüchtern ins Ohr gestraiff / darvon sterben die Würm.

#### N° 3. Für die Würm in Ohren.

**M**an nehme Weinrauten / Bermuth / Pfersich-Laub / zerstoß und druck den Safft heraus / den thue in die Ohren.

#### N° 4. Für die Ohren-Würm.

**S**chwefel / lebendigen Kalch und Hönig / vermisch solches mit Essig / daroon etliche Tropffen ins Ohr gelassen.

#### N° 5. Ein anders.

Item / werden die Würm getödtet durch Klein Centauer-Safft.

#### N° 6. Für die Ohren-Würm.

**M**an nehme ein warmes Brodt / und halts für das Ohr / so müssen die Würm heraus.

#### N° 7.

N<sup>o</sup> 7. So einem ein Ohrhöll in das Ohr laufft.

**S**o nimb Ros. Roth / das noch frisch / druck den Saft durch ein Tüchl heraus / thue denselben Saft in das Ohr / so kriecht der Ohrhöll wieder heraus.

N<sup>o</sup> 8. Ein anders.

**L**istlich nimb Weinrauten Saft / thue denselben in das Ohr / darinnen der Ohrhöll ist / so gehet er zur Stund heraus / Lavendels Saft ist besser / wo man den hab. n mag.

N<sup>o</sup> 9. Ein anders darvor.

**N**imb dickes Chamillen Wasser / so distillirt ist / gieß durch ein Trächterl in das Ohr / es tödtet den Wurm.

N<sup>o</sup> 10. Für Ohrengeschwär und andere Zufäll.

**M**an nimbt Täschl. Kraut / stof es / und druck den Saft auß / mach ihn warm / traiff ihn oft in die Ohren.

N<sup>o</sup> 11. Ein anders.

**S**em / stof jungen Hopffen / druck den Saft auß / und tropff ihn in die Ohren.

N<sup>o</sup> 12. Ein anders darvor.

**S**ußwurk klein in einem Mörser zerstoffen / seyhe den Saft durch ein Tüchl / nimb ein wenig weiß Lilien. Del / und Natter. Züngerl. Kraut Saft / laß 2. Tröpflein in das Ohr / in welchen du den Schmerzen hast / und verstopf es mit einer Baumwolle / und halte dich warm an derselben Seiten / solches ist bewehrt erfunden worden.

N<sup>o</sup> 13. Für Schmerzen der Ohren.

**I**n Hanniffeln groß Wachtl. Schmalz genommen / und hinter das Francke Ohr geschmirt / des Tags 3. mal oder so vil Lorberöl.

N<sup>o</sup> 14. Für die Augen und Ohren.

**N**imb von den grossen Ameissen das Brut / thue es in ein Glas / und in einem rocken Brodt bachen lassen / das Glas muß wohl vermacht seyn / darnach die Materi auß dem Glas genommen / und durchgetruckt / 2. oder 3. Tropffen in das Aug oder Ohr gelassen / ist gar gut!

gut / und frist das Fell weg / dieses Wasser ist auch gut in die Ohren zu lassen / wann einem das Gehör verfallen ist / bringts wiederumb.

N<sup>o</sup> 15. Wann die Ohren sausen.

Nimb Mänken-Safft / tropffe denselben in die Ohren.

N<sup>o</sup> 16. Zu denen Ohren.

In Gall von einem Kind / vermisch mit Frauen-Milch / und thue das in die Ohren.

N<sup>o</sup> 17. Für das Euter in Ohren.

Nimb Weinkraut / Myrrhen / vermisch mit Malvasier / und thue es in die Ohren / so oft du wilt.

N<sup>o</sup> 18. Wann die Ohren verfallen seyn.

Nimb ein gebäetes Brod in einem Brantwein / halts in das Ohr ein gute weil / bis daß ein Schnalß thut / oder nimb Habern / sied den wol / thue ihn auß dem Wasser / stürk ein Trichter darüber / laß den Dunst in das Ohr gehen / es hilfft.

N<sup>o</sup> 19. Ein anders.

Nimb / nimb weissen Agstein / auff ein Blut gelegt / ein Trichter darüber gethan / und den Rauch in die Ohren gelassen / es hilfft.

N<sup>o</sup> 20. Noch ein anders.

Nimb / ein paar Tröpfel bitters Mandl-Del in die Ohren gelassen.

N<sup>o</sup> 21. Wann einem die Ohren faulen.

Nimb Dotter-Del / Chamillen-Del / jedes ein Quintl / misch zusammen / und tropff alle Tag in die Ohren / darnach Aloëpatica, Lein-Del / jedes 1. Quintl / lauters Hönig / misch zu einem Sälzl / thue das in die Ohren / es wehret / daß sie nicht weiter faulen.

Item : Der Wund-Balsam.

fol. 61. Num. 6.

Item : Die Bettler-Salben.

fol. 74. Num. 5.

D d d

Für